

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Grundlagen und Arbeitsprinzipien der Frühförderung</b> .....	<b>11</b>
1.1	Geschichte, Organisation und Versorgungsstrukturen .....	11
1.1.1	Entstehung des „Hilfesystems Frühförderung“ .....	11
1.1.2	Medizinisch-therapeutische und pädagogische Leistungsangebote ...	13
1.1.3	Herausforderungen für die Praxis .....	14
1.1.4	Frühförderung als Komplexleistung .....	15
1.1.5	Rahmenbedingungen und Leistungsstrukturen der allgemeinen Frühförderung .....	18
1.1.6	Frühfördersystem im Wandel – die Diskussion über die „Große Lösung“ .....	24
1.2	Grundprinzipien der Frühförderung .....	25
1.2.1	Resilienzorientierung .....	25
1.2.2	Familienorientierung .....	29
1.2.3	Interaktions- und Beziehungsorientierung .....	40
1.2.4	Interdisziplinäre Kooperation und Teamorientierung .....	48
1.2.5	Qualitätssicherung .....	51
1.3	Diagnostik .....	58
1.3.1	Diagnostik im Kontext des ICF-Systems .....	58
1.3.2	Rahmenbedingungen der Untersuchung .....	61
1.3.3	Auswahl von Testverfahren .....	62
1.3.4	Einschätzung des sozialen Umfeldes und der familiären Belastung, ..	71
1.3.5	Planung diagnostischer Arbeitsschritte .....	74
1.3.6	Integration diagnostischer Befunde .....	76
<b>2</b>	<b>Kernaufgaben der Frühförderung</b> .....	<b>80</b>
2.1	Frühförderung bei Beeinträchtigung der kognitiven Entwicklung, ...	80
2.1.1	Entwicklung unter den Bedingungen einer globalen Entwicklungsbeeinträchtigung, .....	81
2.1.2	Soziale Teilhabe von Kindern im Vorschulalter, .....	104
2.1.3	Förderung zur Prävention schulischer Lernschwierigkeiten, .....	109
2.2	Förderung bei Beeinträchtigung der sprachlichen Entwicklung, ...	121
2.2.1	Verspäteter Sprechbeginn .....	122

2.2.2	Spezifische Sprachentwicklungsstörung .....	130
2.2.3	Einschränkungen der sozialen Teilhabe .....	141
2.3	Förderung bei Beeinträchtigung der motorischen Entwicklung ...	147
2.3.1	Entwicklung unter den Bedingungen einer motorischen Störung ...	149
2.3.2	Physiotherapeutische Behandlung .....	153
2.3.3	Behandlung von umschriebenen motorischen Entwicklungsstörungen .....	164
2.3.4	Spiel- und Kommunikationsförderung .....	167
2.4	Förderung bei Beeinträchtigung der sozial-emotionalen Entwicklung .....	178
2.4.1	Bindungsentwicklung und frühe Regulationsstörungen .....	179
2.4.2	Sozial-emotionale Verhaltensauffälligkeiten im Kindergartenalter ..	186
2.4.3	Autismus-Spektrum-Störung .....	197
2.5	Förderung der Entwicklung unter der Bedingung einer Hörschädigung .....	213
2.5.1	Sprachentwicklung hörgeschädigter Kinder .....	213
2.5.2	Laut- und gebärdensprachliche Konzepte der Förderung .....	220
2.5.3	Praxis der familienorientierten Förderung .....	226
2.5.4	Förderung der sozialen Teilhabe in Kindertagesstätten .....	229
2.6	Förderung unter den Bedingungen einer Sehschädigung .....	236
2.6.1	Entwicklung sehbehinderter und blinder Kinder .....	237
2.6.2	Behinderungsspezifische Förderbedürfnisse .....	243
2.6.3	Soziale Teilhabe in Kindertagesstätten .....	251
2.7	Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung .....	256
2.7.1	Komplexe Behinderung .....	257
2.7.2	Unterstützung der sozialen Teilhabe .....	259
2.7.3	Elternbegleitung bei spezifischen Pflegebedürfnissen .....	270

### **3 Kooperationsaufgaben der Frühförderung bei ausgewählten Entwicklungsstörungen..... 278**

3.1	Entwicklungsrisiken und Begleitung von frühgeborenen Kindern. .	278
3.1.1	Entwicklungsverlauf nach unreifer Geburt .....	280
3.1.2	Unterstützungsbedarf von Eltern frühgeborener Kinder .....	285
3.1.3	Effektivität früher Beratung und Förderung .....	290
3.1.4	Kooperation in der interdisziplinären Nachsorge .....	294
3.2	Unterstützung von Kindern in Armutslagen .....	302
3.2.1	Kinderarmut in Deutschland .....	303
3.2.2	Kompensation sozialer Benachteiligung .....	311

3.3	Unterstützung für Familien mit Migrationshintergrund. . . . .	322
3.3.1	Pädagogischer Unterstützungsbedarf. . . . .	323
3.3.2	Kinder mit Behinderungen. . . . .	328
3.4	Unterstützung von Kindern mit psychisch kranken Eltern. . . . .	335
3.4.1	Psychische Erkrankungen der Eltern als Risikofaktor. . . . .	336
3.4.2	Aufgaben der Frühförderung. . . . .	340
3.4.3	Alkohol- oder Drogenabhängigkeit in der Familie. . . . .	344
3.4.4	Umfassender Hilfebedarf. . . . .	349
3.5	Zusammenarbeit mit den „Frühen Hilfen“ bei Gefährdung des Kindeswohls. . . . .	356
3.5.1	Gefährdung des Kindeswohls. . . . .	356
3.5.2	Prävention von Vernachlässigung und Misshandlung. . . . .	362
3.6	Beratung von Früh- und Elementarpädagogen in inklusiven Kindertagesstätten. . . . .	369
3.6.1	Aufgaben von Früh- und Elementarpädagogen. . . . .	369
3.6.2	Unterstützung der sozialen Teilhabe bei besonderem Förderbedarf. . . . .	373
3.6.3	Konsultative Beratung und Coaching. . . . .	383
<b>4</b>	<b>Belastungen und Beratung von Familien mit Kindern mit Behinderungen. . . . .</b>	<b>391</b>
4.1	Herausforderungen für Familien und Ressourcen zur Bewältigung. . . . .	392
4.1.1	Erste Reaktionen auf die Diagnose. . . . .	392
4.1.2	Elterliches Belastungserleben im weiteren Verlauf. . . . .	395
4.1.3	Persönliche und soziale Ressourcen zur Bewältigung. . . . .	399
4.2	Empowerment als Ziel familienorientierter Frühförderung. . . . .	401
4.2.1	Stärkung der persönlichen Bewältigungskräfte. . . . .	403
4.2.2	Stärkung der sozialen Ressourcen. . . . .	404
4.2.3	Förderung von Erziehungskompetenzen. . . . .	406
4.2.4	Partnerschaftliche Kommunikation mit den Eltern. . . . .	408
4.2.5	Vermittlung von sozialrechtlichen Hilfen. . . . .	410
4.3	Väter, Geschwister und Großeltern. . . . .	415
4.3.1	Erlebte Belastung und Bewältigungsstile von Vätern. . . . .	415
4.3.2	Belastungen und Bedürfnisse von Geschwistern. . . . .	418
4.3.3	Großeltern behinderter Kinder. . . . .	420
	<b>Literatur. . . . .</b>	<b>423</b>
	<b>Sachregister. . . . .</b>	<b>479</b>